

Vor



Ort



Den Absprung schaffen können Sie auf Korsika auch im Inland. Flüsse wie der Fango im Westen der Insel bieten eine immer frische Alternative zu Strand und Fels am Meer.

Die Nordspitze

Nur ein paar Kurven — trennen die quirlige Handelsmetropole Bastia vom einsamen Cap Corse und der mondänen Hafenstadt Saint-Florent. Zu den schönsten Stränden geht's per Bootsshuttle oder auf menschenleeren Macchia-Küstenpfaden.

Seite 17

Bastia ★

Mit seiner atemberaubenden Kulisse – gekrönt von der Église Saint-Jean-Baptiste, dem Wahrzeichen Bastias – bietet der alte Hafen Augenschmaus pur. Aber auch andere Sinne werden durch die Vielfalt an Restaurants, Cafés und Eisdielen angesprochen.



Seite 43

Nonza ★

Sehr beeindruckend ist der Anblick des schwarzen Strandes von Nonza. Der Kontrast zwischen türkisfarbenem Meer und anthrazitfarbenem Sand macht den Strand so bizarr.



Kurvenkratzen
am Kap von
Korsika

Eintauchen



Seite 52

San Michele de Murato ★

Schon von Weitem sieht man die Ehrfurcht einflößende Kirche, die über der Landschaft thront.

Seite 36

Dem Wasser auf der Spur bei Pietracorbara

Zwei familientaugliche Routen führen zu Brücken und Brunnen, Felsen und Quellen.

Seite 36

Spaziergang über dem Nebbio

Vorbei an Dreschplätzen und Feldscheunen.



Seite 40

Moulin Mattei

Korsikas letzte Windmühle – mit Traumblick.

Seite 28

Oratoire de Monserrato

Diese Kapelle enthält als einzige eine Kopie der Heiligen Treppe in Rom.

Seite 39

Wandern auf dem Zöllnerpfad

Korsische Ursprünglichkeit erschließt sich bei der achttündigen Tour von Macinaggio bzw. Centuri-Port entlang der Nordküste.

Seite 45

Die Westflanke des Cap Corse entlangradeln

Rund 70 km lang ist die in Marine de Farinole startende Radtour mit genialem Blick auf den Golf von Saint-Florent.

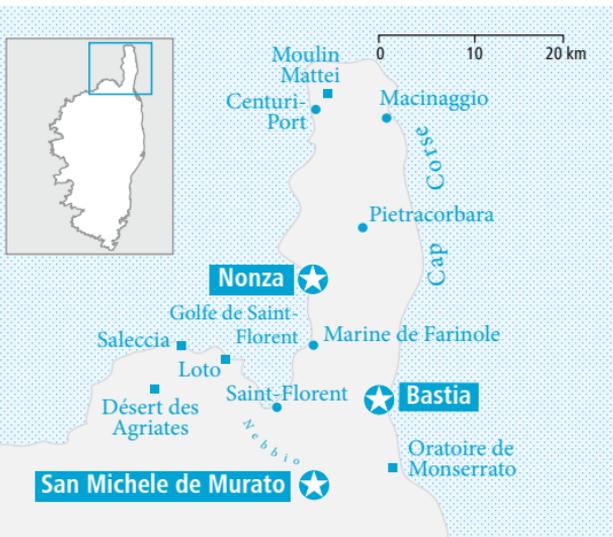


Seite 56

Per Boot zu Traumstränden

Von Saint-Florent geht es mit dem Boot an die ›karibischen‹ Strände des Désert des Agriates – die Plage de Saleccia und die Plage de Loto.

Von Centuri-Ports 200 Einwohnern sind gut 20 professionelle Langstentfischer.



Radeln am Cap Corse ist nichts für Weicheier. Auch wenn es an der Küste entlanggeht, klettern die engen Sträßchen beachtliche Steigungen hinauf. Ein E-Bike unterstützt eingerostete Radler beim Erklimmen.

erleben

Stadt und Land im Kurvenparadies

L

»Le soleil a tant fait l'amour à la mer qu'ils ont enfanté la Corse«, »die Sonne hat das Meer so oft geliebt, dass sie Korsika gebaren«. Antoine de Saint-Exupéry hätte die Entstehung Korsikas nicht schöner ausdrücken können. Für ihn hat die Insel leider auch einen tragischen Moment. Am 31. Juli 1944 startete er morgens vom Flughafen Bastia-Poretta zu seinem planmäßig letzten Aufklärungsflug Richtung Südfrankreich. Er kehrte nicht zurück. Auch der Fund der Wrackteile seines Flugzeugs im Mittelmeer 2005 konnte nicht klären, ob es sich um einen Flugzeugabschuss, einen technischen Defekt oder Selbstmord gehandelt hat. Eine Gedenktafel am Terminal erinnert an den Schöpfer des »Kleinen Prinzen«.

Im Norden der Insel treffen ganz unterschiedliche Welten aufeinander. Die authentischste aller Städte, Bastia, hat ihren italienischen Charme bewahrt. Sie ist das Tor zum Cap Corse im Norden. Der schmale Finger des Cap Corse spiegelt auf engstem Raum die Insel im Kleinen wider. Zahlreiche kleine Kiesbuchten prägen die Ostküste; nur wenige Häuser finden sich hier. Die Nordspitze des Cap Corse lädt zu Spaziergängen durch das unberührte Naturschutzgebiet

ORIENTIERUNG

www.capcorse-tourisme.corsica:

Website mit allen Wanderdetailkarten zum Downloaden.

Office de Tourisme Intercommunal du Cap Corse: Port de Plaisance, 20248 Macinaggio (am Jachthafen der Stadt kaum zu übersehen), T 04 95 35 40 34, Website s. oben, saisonal stark variierende Öffnungszeiten. Adressen für Fahrrad-, Boots- und Kajakverleih, Tauchcenter, Gleitschirmfliegerklubs sowie Wanderkarten und Infos zu Busverbindungen.

Bastia Tourisme: Place Saint-Nicolas, 20200 Bastia, T 04 95 54 20 40, www.bastia-tourisme.com/de, Mo–Fr 8.30–18, Sa/So 8.30–12 Uhr. Infos zu Festivals, Unterkünften, Stadtpaziergängen und den einsamen Wanderwegen oberhalb der Stadt.

La Capandula. Im Westen des Kaps fällt das Gebirge schroff ins Meer ab und die Dörfer schmiegen sich an die Felsen. Der schwarze Strand von Nonza fällt besonders ins Auge. Weiter südlich beginnt bei Patrimonio die berühmte Weinstraße, deren edle Tropfen internationalen Kennern ein Begriff sind.